

## Pressemitteilung

25. Februar 2019

# Entscheidung zum Haus der Statistik: Städtebaulicher Entwurf kommt von Teleinternetcafe und Treibhaus

**Die städtebauliche Planung für die Entwicklung des Areals am ehemaligen Haus der Statistik kommt von der Berlin-Hamburger Planungsgemeinschaft Teleinternetcafe und Treibhaus. Das hat die Jury am vergangenen Freitag entschieden. Nun stellt der Bezirk Mitte den Bebauungsplan auf.**

Die Planungsgemeinschaft "Teleinternetcafe und Treibhaus" aus Berlin und Hamburg erstellt den städtebaulichen Entwurf für das Haus der Statistik. Diese Entscheidung hat am vergangenen Freitag ein Obergutachtergremium getroffen. Drei Planungsteams hatten in den vergangenen fünf Monaten in einem offenen Werkstattverfahren mit Bürgerbeteiligung städtebauliche Entwürfe erarbeitet.

Der Vorsitzende der Jury Professor Rudolf Scheuvs dankt allen Beteiligten: „Wir haben in diesem Verfahren viel von- und miteinander gelernt. Daran zeigen sich die Stärken dialogischer Verfahren - vor allem bei komplexen städtebaulichen Aufgaben wie in der Entwicklung dieses neuen Quartiers. Es war eine Freude an diesem Verfahren mitwirken zu dürfen. Jetzt wünsche ich der Koop5, dass aus den Plänen bald Realität wird. Berlin würde um ein außergewöhnliches Projekt reicher werden.“

Der Entwurf sieht vor, dass die bestehenden Altbauten an der Alexander- und Otto-Braun-Straße mit rund 46.000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche um weitere rund 66.000 Quadratmeter Neubau ergänzt werden. In der Mitte des Areals entstehen drei Höfe („Stadtzimmer“) für gemeinschaftliche Nutzung und Begegnung, gesäumt von zwei 15- und 12-geschossigen Wohnhochhäusern zur Berolinastraße, einem 16geschossigen Büroturm an der Otto-Braun-Straße für das Rathaus Mitte und drei „Experimentierhäusern“ für wechselnde Nutzungen. Dachgärten und Gemeinschaftsterrassen sorgen für zusätzliches Grün in der dichten Bebauung.

Das Bezirksamt Mitte will an der Otto-Braun-Straße ein neues „Rathaus der Zukunft“ bauen. Mitarbeiter und Besucher weiterer Behörden, wie Bürger- und Finanzamt werden in dem neuen Stadtquartier auf Nutzer von Kultur-, Sozial- und Bildungseinrichtungen treffen. In den Erdgeschossen wird es Angebote zum Ausgehen und Einkaufen, aber auch für gemeinschaftliche Alltags-Aktivitäten geben. Auf dem östlichen Teil des Areals, der an die Berolinastraße und das Wohngebiet Karl-Marx-Allee angrenzt, wird die WBM 300 bezahlbare Wohnungen bauen. Die BIM wird die Bestandsbauten für Behördennutzungen grundsanieren und ausbauen.

Die Schadstoffsanierung im Altbau hat bereits begonnen. Bereits in diesem Jahr sollen dort erste, temporäre Pioniernutzungen stattfinden. Nun stellt der Bezirk Mitte einen Bebauungsplan für das mehr als drei Hektar große Areal an Alexanderplatz und Karl-Marx-Allee auf.

Bildmaterial aus dem Werkstattverfahren und von den städtebaulichen Entwürfen steht auf <https://hausderstatistik.org/pressebereich> zum Download bereit

### **Haus der Statistik – Haus mit Zukunft**

Das Haus der Statistik entstand bis 1970 bei der Neugestaltung des Ost-Berliner Stadtzentrums um den Alexanderplatz. Nach der Wiedervereinigung wurde der Gebäudekomplex als Außenstelle des Statistischen Bundesamtes und als Berliner Dienstsitz der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen genutzt. Seit 2008 stand das Ensemble leer. Ursprünglich war der Abriss der Bestandsbebauung vorgesehen. Die zivilgesellschaftliche Initiative Haus der Statistik und die Berliner Politik kamen überein, wesentliche Teile der bestehenden Bebauung zu ertüchtigen und das Gelände mit Neubauten für Wohnen und Verwaltung zu ergänzen. Das Land Berlin hat das Areal am Haus der Statistik im Oktober 2017 vom Bund erworben, um hier ein lebendiges Quartier im Zentrum der Hauptstadt zu entwickeln. An diesem Prozess sind federführend fünf Kooperationspartner – die „Koop5“ – beteiligt: das Bezirksamt Mitte von Berlin, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM), die WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH und die ZUSAMMENKUNFT Berlin eG Genossenschaft für Stadtentwicklung. Diese Gemeinschaft hat am 29. Januar 2018 einen Kooperationsvertrag zur Zukunft des Geländes abgeschlossen. Gemeinsam mit der Berliner Stadtgesellschaft entsteht jetzt im Herzen der Hauptstadt ein vielfältiger Ort zum Wohnen, Leben und Arbeiten.

**Weitere Informationen und Termine:** [www.hausderstatistik.org](http://www.hausderstatistik.org)

### **Pressekontakt:**

#### **Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH WBM**

Christoph Lang - Pressesprecher  
Tel.: +49 30 2471 4294  
[christoph.lang@wbm.de](mailto:christoph.lang@wbm.de)

BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH  
Katrin Polenz - Kommunikation und Marketing  
Telefon: +49 30 90166 1922  
[katrin.polenz@bim-berlin.de](mailto:katrin.polenz@bim-berlin.de)

Bezirksamt Berlin-Mitte  
Kira Möller  
[presse@ba-mitte.berlin.de](mailto:presse@ba-mitte.berlin.de)

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen  
Katrin Dietl - Pressesprecherin  
[katrin.dietl@sensw.berlin.de](mailto:katrin.dietl@sensw.berlin.de)

Initiative Haus der Statistik/ZKB eG  
Leona Lynen - Leitung Werkstatt Haus der Statistik  
[werkstatt@hausderstatistik.org](mailto:werkstatt@hausderstatistik.org)